



MEDIENMITTEILUNG

Bern, 12. Juli 2021

Ja zu «Ehe für alle» ist ein Ja zum Zusammenleben

Der Schweizerische Städteverband unterstützt die «Ehe für alle», über welche die Stimmbürger am 26. September abstimmen wird.

Gleichgeschlechtliche Paare sollen heiraten dürfen und verheiratete lesbische Paare Zugang zur Samenspende erhalten. Dies fordert die «Ehe für alle». Das Parlament beschloss entsprechende Änderungen im Zivilgesetzbuch (ZGB), gegen die das Referendum ergriffen wurde.

Der Schweizerische Städteverband beschloss die Ja-Parole. Die «Ehe für alle» ist eine überfällige Anpassung des Gesetzes an die gesellschaftliche Realität und eine zwingend nötige Gleichstellung gleichgeschlechtlicher Paare. Sie ist für das Zusammenleben und den gesellschaftlichen Zusammenhalt in den Städten von grosser Bedeutung. Die Schweiz ist heute eines der wenigen westeuropäischen Länder, welche die Ehe noch nicht für gleichgeschlechtliche Paare geöffnet haben.

Weitere Informationen:

Nationalrat Kurt Fluri, Stadtpräsident Solothurn, Präsident Schweiz. Städteverband: 079 415 58 88

Hintergrundinformationen zum Schweizerischen Städteverband

Der Städteverband vertritt die Interessen und Anliegen der Städte, Agglomerationen und städtischen Gemeinden. Er ist damit die Stimme der urbanen Schweiz, in der rund drei Viertel der Schweizer Bevölkerung leben und 84 % der Wirtschaftsleistung unseres Landes erbracht werden.